



**Universität
Zürich** UZH

Institut für Völkerrecht

Völkerrechtsquellen

Vorlesung vom 30. Oktober 2013

Prof. Christine Kaufmann

Modul Transnationales Recht

Bachelor of Law



Themen der heutigen Vorlesung

1. Völkerrechtliche Verträge

- Abschluss
- Rechtswirkung
- Auslegung
- Ungültigkeit/Anfechtbarkeit
- Vorbehalte
- Beendigung

2. Völkergewohnheitsrecht (Einstieg)



Die Rechtsquellen des Völkerrechts: Überblick

Wiederholung

Anwendbares Recht vor dem IGH (Art. 38 Abs. 1 IGH-Statut)

- Völkerrechtliche Verträge (lit. a)
- Völkergewohnheitsrecht (lit. b)
- Allgemeine Rechtsgrundsätze (lit. c)
- Hilfsmittel: Entscheidungen von Gerichten und Lehrmeinungen (lit. d)



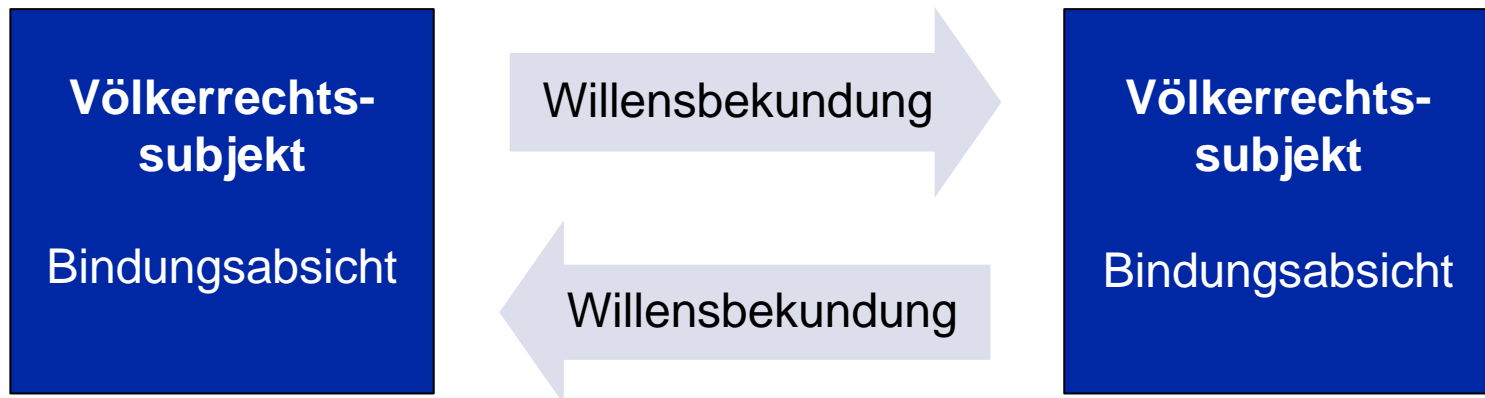
Völkerrechtliche Verträge

➤ Begriff

Vereinbarungen zwischen Völkerrechtssubjekten auf dem Gebiet des Völkerrechts

➤ Elemente

Reglungsinhalt: Beziehung auf völkerrechtlicher Ebene





Völkerrechtliche Verträge: Abschluss

Ablauf des mehrphasigen Verfahrens

Verhandlung	Art. 7 WVK, Bundesrat, Art. 184 Abs. 2 BV
Paraphierung	vorläufige Festlegung des Vertragstextes, Art. 9 WVK
Unterzeichnung	Art. 7 Abs. 1 WVK; Frustrationsverbot (Art. 18 lit.a)
Genehmigung	Bundesversammlung, Art. 166 Abs. 2 BV
Evtl. Referendum	Art. 141 Abs. 1 lit. d, Art. 140 Abs. 1 lit. b BV
Ratifikation	Art. 14 Abs. 1 und Art. 16 WVK, Bundesrat, Art. 184 Abs. 2 BV
Inkrafttreten	Art. 24 WVK
Publikation	Art. 80 WVK



Völkerrechtliche Verträge: Rechtswirkung

- Pacta sunt servanda (Art. 26 WVK)
- Vorrang vor innerstaatlichem Recht (Art. 27 WVK)
- Bindung nur der Vertragsparteien (Art. 34 WVK)
- Räumlicher Geltungsbereich entspricht dem gesamten Hoheitsgebiet (Art. 29 WVK)
- Konkurrenz verschiedener Verträge
 - Lex specialis-Regel
 - Jüngerer Vertrag geht vor (Art. 30 WVK)
 - Vorrang der UNO-Charta (Art. 103 UNO-Charta)
- Anwendbarkeit von Verträgen *ratione materiae*, *ratione temporis* und *ratione personae*
- Änderung: Art. 39 ff. WVK



Völkerrechtliche Verträge: Auslegung

- Treu und Glauben (Art. 31 Abs. 1 WVK)
- Wortlaut (Art. 31 Abs. 1 WVK)
- Zusammenhang (Art. 31 Abs. 2 WVK)
- Jede spätere Übereinkunft, jede spätere Übung und jeder zwischen den Vertragsparteien anwendbare Völkerrechtssatz (Art. 31 Abs. 3 lit. a-c WVK)
- Ziel und Zweck (Art. 31 Abs. 1 WVK, «effet utile»)
- Ergänzend: Entstehungsgeschichte (Art. 32 WVK)
- Vgl. LaGrand-Fall (I.C.J. Reports 2001, S. 466 ff.) und Iranian Oil Platforms-Fall (I.C.J. Reports 2003, S. 161ff.)



Völkerrechtliche Verträge: Vorbehalte (1/2)

- Definition: Art. 2 Abs. 1 lit. d WVK
- Abzugrenzen von der bloss auslegenden Erklärung
- Zulässigkeit : Art. 19 WVK
 - Nicht durch den Vertrag verboten
 - Vereinbar mit Ziel und Zweck des Vertrages
- Annahme: Art. 20 WVK (ausdrücklich/durch Stillschweigen)
- Einspruch gegen unzulässigen Vorbehalt möglich



Völkerrechtliche Verträge: Vorbehalte (2/2)

- Rechtsfolgen: Reziprozitätsgrundsatz
 - bei Annahme resp. Stillschweigen
 - Vertrag tritt als Ganzes in Kraft (Art. 20 Abs. 4 lit. a WVK)
 - einzelne Vertragsbestimmung modifiziert (Art. 21 Abs. 1 lit. a und lit. b WVK)
 - bei Einspruch
 - Vertrag tritt in Kraft (Art. 20 Abs. 4 lit. b)
 - vom Vorbehalt betroffener Artikel wird zwischen betr. Staaten nicht angewendet (Art. 21 Abs. 3 WVK)



Völkerrechtliche Verträge: Ungültigkeit und Anfechtbarkeit

- Ungültigkeitsgründe (Rechtsfolge: Nichtigkeit)
 - Zwang gegen einen Staatenvertreter (Art. 51 WVK)
 - Zwang gegen einen Staat (Art. 52 WVK)
 - Verstoss gegen ius cogens (Art. 53 WVK)

- Relevante Anfechtungsgründe
 - Irrtum (Art. 48 WVK)
 - Betrug und Täuschung (Art. 49 WVK)
 - Offensichtliche Verletzung grundlegender innerstaatlicher Kompetenznormen (Art. 46 WVK) → Ostgrönland-Fall (PCIJ, Urteil vom 5.4.1933)



Völkerrechtliche Verträge: Beendigung

- Konsensuale Vertragsbeendigung
 - Vertragsklausel (Art. 54 lit.a WVK)
 - Nachträgliche Vereinbarung (Art. 54 lit. b WVK)
 - Späterer Vertrag über denselben Gegenstand (Art. 59 WVK)
- Einseitige Vertragsbeendigung
 - Kündigungs- oder Rücktrittsrecht (Art. 54 lit. a, 56 WVK)
 - Erhebliche Verletzung des Vertrages (Art. 60 WVK)
 - Nachträglicher Unmöglichkeit des Vertrages (Art. 61 WVK)
 - Clausula rebus sic stantibus (Art. 62 WVK)
- Unabhängig von Parteiwillen: neues ius cogens, Art. 64 WVK



Völkergewohnheitsrecht: Elemente

